Zeitschrift: Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte Graubündens

Herausgeber: [s.n.]

Band: 42 (2000)

Vorwort: Zum Bündner Jahrbuch 2000

Autor: Metz, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Bündner Jahrbuch 2000

In einer Schaufensterauslage mit hübschen Bastelarbeiten wies ein Schild auf «Schöne Dekorationen für Konfirmationen, Hochzeits und Fester» hin. Dialektfehler? Sprachliche Fehler? Sie stehen oft auch für einen sich ankündigenden Sprachwandel. Aber wie verhält es sich, wenn uns in einem Vortrag nahe der italienischen Sprachgrenze erklärt wird, das Wort «Kreativität» stamme nicht etwa vom Lateinischen «creare», sondern aus dem Englischen, vom Wort «creativity»? Kulturwandel, ein Denken in neuen Bezügen? – Wo stehen wir an der Schwelle zum nächsten Jahrtausend?

Auf diese Fragen geben mehrere Autorinnen und Autoren dieser Jahrbuchausgabe eine Antwort aus persönlicher Sicht: Pfarrer Peter Niederstein formuliert im Rückblick auf unsere Geschichte unverzichtbare Grundsätze, die unser Handeln und Zusammenleben noch im nächsten Jahrhundert bestimmen sollen. In den Beiträgen von Dr. Robert Vieli und Brückenbauer Jürg Conzett leuchten Grenzen menschlichen Handelns und Strebens auf. Das Forum diskutiert in sieben Beiträgen das Spannungsfeld von Nutzung öffentlicher Plätze und ihrer Gestaltung und Erhaltung.

Das Bündner Jahrbuch steht an der Schwelle zum nächsten Jahrhundert in seinem 42. Jahrgang der Neuen Folge. Vor sechs Jahren wechselte die Redaktionsleitung. Wie zeigt sich in diesem Periodikum, das sich seit vier Jahrzehnten der bündnerischen Kultur, Geschichte, Politik und Gesellschaft widmet, das Verhältnis von Bewahren und Erneuern, von Tradition und Innovation?

Geändert hat sich das Erscheinungsbild, das Kleid: Im neuen Titelblatt symbolisieren die unsteten Wolkenfetzen das rasch wechselnde, bewegte Leben und die Berge den sichernden Bezug. Die Gliederung des Jahrbuchs in die vier Teile mit Feuilleton, Studien, Forum und Totentafel markiert das inhaltliche Anliegen und Spektrum: Kunst und Kultur, Erforschung der Geschichte, Gesellschaft und Politik, Würdigung herausragenden Schaffens. Im Anhang finden sich der Autorenspiegel, die Liste der Inserenten und die Vorschau auf die nächste Jahrbuchausgabe. Das Bündner Jahrbuch bleibt ein unabhängiges, vielseitiges und liberales Schriftmedium, das im Bild zurückhaltend und im Text sorgfältig, gründlich und grundsätzlich bleiben will.

Peter Metz jun.

Otto Braschler, 1945 bis 1948

Leonhard Meisser, 1959 bis 1997

Leta Peer, ab 1998